

DIE ÖKOLOGIE VON HEUTE

Белорусский государственный университет информатики и радиоэлектроники
г. Минск, Республика Беларусь

Касько В.А.

Маталыга С.А. – канд. пед. наук, доцент

1.



2. Heute ist das Wort "die Ökologie" sehr populär. Was man aber damit versteht?

Ökologie ist die Lehre, die das Verhältnis zwischen allen Formen des Lebens auf der Erde und der Welt untersucht. Das Wort "Ökologie" selbst kommt von dem griechischen Wort "oikos", "das Haus" bedeutet. Unter diesem Begriff versteht man unsere ganze Erde, ihre Bevölkerung, die Natur, die Tier- und Pflanzenwelt - das heißt alle lebendigen Wesen und Atmosphäre, die unsere Planet umkreisen.

Darf man aber sagen, dass sie alle heute glücklich, gesund und harmonisch in unserem Haus existieren? Leider ist es nicht so. Seit alten Zeiten diente die Natur dem Menschen und gab ihm alles, was er brauchte – die Luft zum Atmen, das Essen, um zu ernähren, das Wasser, zum Trinken, Holz zum Bauen, und das Heizmaterial, um das Haus zu erwärmen. Im Laufe von tausenden Jahren lebten die Menschen in der Harmonie mit der Umwelt, es schien ihnen, dass die Naturschätze unendlich und grenzenlos sind. Mit dem Beginn von der Industrie-revolution begann unser negativer Einfluß auf die Natur zu steigen. Heute kann man überall in der Welt die großen Städte mit vielen Werken und Fabriken finden, die die Umwelt mit dem Rauch und den Abfallprodukten verschmutzen. Diese Abfälle verschmutzen die Luft, die wir einatmen, das Wasser, das wir trinken, die Felder, die uns Ernte geben.

Jedes Jahr verschmutzen etwa 1000 Tonnen von Industriestaub und anderen schädlichen Stoffen unsere Atmosphäre. Die großen Städte leiden unter dem Rauch. Die Autos mit ihren Motoren wurde in den Industrieländern zum Hauptgrund der Umweltverschmutzung. Um den Bedarf der Industrie in Europa, und in der USA zu decken, holz man die riesengroßen Wälder in Afrika, Südamerika und Asien aus. Der Verlust von Wäldern stört das Sauerstoffgleichgewicht in den entstehenden leeren Räumen. Infolgedessen verschwinden oder sind schon verschwunden einige Arten von Tieren, Vögeln, fischen und Pflanzen. Die Flüsse und Seen trocknen aus. Ein "gutes" Beispiel dazu – der Aralsee, der infolge Menschentätigkeit kleiner wurde. Die anderen Probleme, die von dem sorglosen Verhältnis der Menschen entstehen, sind die Verschmutzung der Luft und der Ozeane und auch die allmähliche Zerstörung der Ozonschicht, die immer dünner und dünner wird.



Der Umweltschutz ist die allgemeine Sorge. Man muß aktive Maßnahmen treffen, um das internationale System oder ökologischen Sicherheit zu erreichen. Ein bestimmter Fortschritt ist schon erreicht. 156 Länder – Mitglieder der UNO – stifteten die Agenturen für den Umweltschutz. Diese Agenturen veranstalteten viele Konferenzen, wo die ökologischen Probleme besprochen werden.